

Willkommen

Seite 124

- 1** Hauptstadt, Muttersprache, Regen, zurückgehen, zurückkommen
- 2** *Musterlösung:*
Mein Name ist Maria Fernández López. Ich komme aus Spanien, aus Murcia. Meine Muttersprache ist Spanisch, und ich spreche auch Englisch, Italienisch und Deutsch. In der Schweiz bin ich seit fünf Jahren. Ich wohne in Luzern. Das Wetter in Murcia ist im Sommer oft zu heiss, das gefällt mir nicht. Ich mag die Sonne, aber nicht 40 Grad.
- 3** **1** [...] schön. Es ist kalt, aber die Sonne scheint.
2 Das Wetter ist schlecht. Es regnet und es ist nicht besonders warm.
3 Es ist Sommer. Es ist heiss. Es sind 33 Grad.

Seite 125

- 4** **1** Bruder **2** Tochter, Geschwister **3** Tante, Onkel
- 5** **1** bis, am, um, vor **2** von ... bis, In, Nach **3** von ... bis, Am **4** im, im, am

Seite 126

- 6a** **B** Spielplatz **C** Spital **D** Museum **E** Bahnhof **F** See **G** Zoo **H** Flughafen
- 6b** *Musterlösung:*
Es gibt ein Museum, aber es gibt keinen Flughafen. Es gibt einen Park, aber es gibt keinen See. Es gibt einen Spielplatz, aber es gibt kein Spital.
- 7a** **1** schwimmt, läuft, Velo fahren
2 hört, Musik, singt, spielt, Klavier
- 7b** *Musterlösung:*
Ich mag Sport. Ich jogge gern, aber noch lieber spiele ich Schach. Am liebsten fahre ich Ski.
- 8a** **trinken:** das Wasser, der Kaffee, der Saft
essen: der Käse, die Kartoffel, die Teigwaren, der Fisch, die Wurst, das Brot
- 8b** *Musterlösung:*
trinken: der Tee, die Limonade, das Bier
essen: das Gemüse, das Obst, der Salat

Seite 127

- 9** viel Spass, sehr viel Spass, sehr sauer, sehr gute Tipps, gar keine Ahnung
- 10a** kann, will, können, müssen, wollen
- 10b** *Musterlösung:*
Ich muss jeden Tag um acht aufstehen. Um neun muss ich in der Sprachschule sein, dann beginnt mein Deutschkurs. Ich muss viel lernen: In drei Monaten ist die A2-Prüfung. Am Nachmittag muss ich die Hausaufgaben machen, aber am Abend mache ich nichts.
- 11** **A** Ich würde gern den Führerausweis machen. **B** Ich würde gern in einem Haus wohnen.
C Ich würde nicht gern einen Marathon laufen.
D Ich würde nicht gern schwimmen lernen.
E Ich würde gern bei der Polizei arbeiten.
F Ich würde nicht gern ans Meer fahren.

Lektion 1

Luna / Lotte: Weggehen & Ankommen

Seite 128

- 1** **1** mutig, ängstlich **2** glücklich, langweilig
3 traurig, pessimistisch, optimistisch
- 2** ich war, Hattest du, meine Eltern hatten, ich hatte, Die Kollegen waren, wir hatten, Ein Kollege hatte, Wir waren, Ihr wart, Hattet ihr, warst du, Es war

Seite 129

- 3** sind ... gewandert, hat ... eingepackt, habe ... abgeholt, sind ... gegangen, haben ... gemacht, haben ... gegessen, hat ... geschmeckt, sind ... gekommen
- 4** **2** haben ... gearbeitet, habe ... gelesen, habe geputzt, **3** Bist ... geblieben, **4** habe getroffen, bin ... gegangen, **5** haben ... gespielt, bin ... geschwommen
- 5** **1** ist rausgegangen **2** hat gesehen, hat angesehen, hat ferngesehen **3** ist gekommen, ist mitgekommen, ist zurückgekommen **4** hat gemacht, hat aufgemacht, hat zugemacht

Seite 130

- 6** **2** habe ... repariert **3** Hast ... installiert
4 habe trainiert

7 1 Ball 2 kennengelernt, Baby bekommen
3 gemietet, Dorf 4 fit, Enkel

8 2 richtig 3 richtig 4 falsch 5 falsch 6 richtig

Seite 131

9 1 Studium, erleben, unterwegs, die Heimat
2 intelligent, ziemlich, Erfolg, schwanger

10 **trennbare Verben:** hat zusammengelebt, ist
weggegangen, ist angekommen, ist
aufgestanden, hat angefangen
nicht-trennbare Verben: hat erlebt, hat
bekommen, hat verboten, hat verstanden,
hat gefallen

Seite 132

11 **A** Er hat immer so tolle Geschichten erzählt.
B Ich habe die Hausaufgaben nicht
verstanden. Aber meine Schwester hat mir
immer alles erklärt.
C Meine Lehre hat mir gefallen und ich habe
selbst Geld verdient.
D Mit 30 habe ich alle meine Sachen
verkauft ... Auf meiner Weltreise habe ich
viel erlebt.

12 2 Ich habe das Studium mit Erfolg beendet.
3 Ich habe das Flugzeug verpasst.
4 Die Uni hat die Prüfung verschoben.
5 Ich habe mein Handy verloren.
6 Mein Chef ist für zwei Monate verreist.

Seite 133

13 Das verstehe ich. – Und was ist dann
passiert? – Das ist toll.

14 2 c 3 b 4 e 5 a

15 2 hat keine Lehre gemacht. 3 aus dem
Heimatsdorf 4 ziemlich vermisst 5 sehr
fleissig 6 eine Nähmaschine

16 2 fleischlos 3 uninteressant 4 unzufrieden
5 sinnlos

Seite 134

17b **wie in Mitte:** gefallen, gehören, Gespräch,
Urkunde
wie in Welt: Geld, Chefin, nett

18a Bewerbungstraining

18b 2 e 3 d 4 c 5 a

18c Job in einem Elektronikmarkt, Praktikum im
Seniorenheim, Lehre zum Elektroniker,
Trainer der Jugendhandballmannschaft.

19 *individuelle Lösung*

Lektion 2

Toni / Ahmet: Die Einladung

Seite 135

1 2 Das ist doch nicht schlimm.
3 mach dir mal keine Sorgen.
4 Das ist sicher nur eine Erkältung.
5 Du musst nur das Display neu kaufen.
6 Das ist ganz einfach!

2 2 ordentlich 3 Pralines 4 Rosen 5 stressig
6 Dessert 7 loben 8 Portion 9 Abschied

Seite 136

3 2 hat 3 einkauft 4 kaufen muss

4 1 weil das Wetter so schön ist – weil ich
danach besser schlafen kann
2 weil es regnet – weil sie verschlafen hat –
weil sie eine Kollegin mitnimmt

5a 2 denn 3 weil 4 weil 5 denn

5b 2 Ich bin noch müde, weil ich gestern bis 23
Uhr gearbeitet habe.
3 Ich komme morgen nicht zum Kurs, weil
ich zum Zahnarzt muss.
4 Wir machen Pause, weil wir jetzt zwei
Stunden lang gearbeitet haben.

Seite 137

6 2 offen 3 wach 4 Wäsche 5 verliebt
6 Papiere, Ende 7 plötzlich

7 Obst: Aprikose
Gemüse: Karotte, Bohne, Zwiebel
Gewürze: Ingwer
Getränke: Cola

8 2 einen 3 eine 4 / 5 ein 6 einen 7 ein 8 /
9 ein 10 eine

Seite 138

9a 2 der Löffel 3 die Messer 4 die Teller 5 die
Pfanne 6 die Schüsseln 7 die Bratpfanne 8
die Kannen

9b 1 Messer, Löffel 2 Kanne 3 Schüssel,
Bratpfanne 4 Teller, Pfanne

10 1 Zitrone 2 salzig 3 süß, Honig 4 bitter,
Grapefruit 5 scharf

11a Oh, das ist aber nett. Vielen Dank.
Ein Rezept von Oma Lucia, aus Italien.
Nimm doch bitte Platz!

11b **1** Danke, ich trinke keinen Alkohol.
2 Es ist ein bisschen salzig. – Nein, es schmeckt toll.
3 Ja, sehr gern. – Ich bin schon satt.

Seite 139

12a 6, 1, 2, 4, 5, 7, 9, 8, 3

12b - Getrennt oder zusammen?
+ Zusammen, bitte. Wie viel macht das?
- Das macht 18.20 Franken.
+ Hier sind 20 Franken, stimmt so.
- Vielen Dank! Auf Wiedersehen.
+ Auf Wiedersehen.

12c **2** Ich nehme das Gemüsecurry. – Eine Cola, bitte.
3 Ich nehme die Pizza. – Ein Glas Rotwein, bitte.
4 Ich nehme den Schokoladenkuchen. – Eine Tasse Kaffee, bitte.

13 **2 a 3 d 4 b**

Seite 140

14a **2** unterwegs **3** eine Suppe **4** einen Hamburger **5** Wasser

14b Ich nehme die Fischsuppe und dazu ein Glas Weisswein, bitte.
Sie nimmt den Hamburger und dazu einen Salat.
Eine Flasche Wasser, bitte.

15 Kuchen, Sandwich, Kartoffelstock, Praliné

16a **2** Zitrone **4** Katze **5** Station **6** Zwiebel **7** ganz
8 Pilz **9** funktionieren **10** plötzlich

16b **p:** 2, 5, 6, 8 **pf:** 3, 4, 7, 9, 10

Seite 141

17a C, A, D

17b **2** falsch **3** richtig **4** richtig **5** richtig

17c *Musterlösung:*
Ich komme aus Italien. Bei uns ist es anders als in der Schweiz. Normalerweise bezahlen alle zusammen. Aber getrennt bezahlen finde ich auch gut.

18 *individuelle Lösung*

Lernfortschrittstest 1

Seite 142

1 **1** glücklich **2** ängstlich, mutig **3** optimistisch
4 pessimistisch

2 **1** Löffel, Gabel **2** Glas, Tasse **3** Bratpfanne, Pfanne

3 **2** Cola **3** Kartoffel **4** Zwiebel

4 salzig, sauer, scharf, süss

5 unzufrieden, unglücklich, sinnlos, appetitlos

Seite 143

6 hat kennengelernt, ist gegangen, hat abgeholt, sind verreist, sind gefahren, haben erlebt, sind geblieben

7 hatten viel Spass, Hattet ihr, wir hatten, Das Zimmer war, Wart ihr, Ich war, Johann hatte

8 **2** weil ich in den Ferien in Barcelona gewesen bin.

3 weil ich jetzt einen Job habe und endlich Geld verdiene.

4 weil ich in meinem Job viele interessante Leute kennenlerne.

5 weil ich bald meinen Freund in Barcelona besuchen kann.

9 **2** einen **3** ein **4** / **5** eine

Seite 144

10 **2** mit ohne / ~~Zwiebeln~~ Salami **3** Poulet
Schinken **4** Julia Yasin **5** unzufrieden
zufrieden **6** ~~getrennt~~ zusammen

11 **2** richtig **3** falsch **4** richtig **5** falsch **6** falsch

Seite 145

12 Geburtsort: Istanbul

Zivilstand: verheiratet

seit 07/2017: Spital, Winterthur

07/2013 bis 08/2013: Praktikantin

09/2013 bis 07/2016: Lehre

06/2013: Matur

13 *Musterlösung:*

Nein danke, ich trinke keinen Alkohol. Kann ich bitte ein Wasser haben?

Oh, ich liebe Omelette.

Ja gern. Aber bitte nicht so viel.

Ja, die Omelette schmeckt sehr fein.

Nein, danke. Ich bin schon satt.

Lektion 3

Zofia: Joggen ist super!

Seite 146

1 **A** Fussball spielen **B** wandern **C** Velo fahren
E ins Kino gehen **F** lesen

2a 2, 4, 3, 5, 8, 1, 6, 9, 7

2b **einen Vorschlag machen:** Wollen wir vielleicht in der Mittagspause spazieren gehen? – Ich schlage vor, ...
einen Vorschlag ablehnen: Nein, das möchte ich nicht so gern. – Das hilft nicht gegen Rückenprobleme.
einem Vorschlag zustimmen: Oh, das ist eine gute Idee. – Also gut. Machen wir es so.

Musterlösung:

- Hallo, Miriam. Wollen wir übermorgen Klettern gehen?
+ Nein, das möchte ich nicht so gern. Da habe ich Angst. Aber das Wetter ist gut. Wollen wir SUP auf dem See machen?
- Einverstanden. Danach können wir Picknick machen. Ich kann Essen und Trinken mitbringen.
+ Das ist eine gute Idee! So machen wir es. Ich kann um 15 Uhr kommen.
- In Ordnung. Bis Samstag!

3 **1** lieber, Am liebsten **2** viel, mehr **3** gut, besser, Am besten

Seite 147

4a **2** schneller, **am** schnellsten

4b *Musterlösungen:*

1 + Erfolg ist (noch) wichtiger.
- Stimmt. Aber Gesundheit ist am wichtigsten.
2 - Anjas Koffer ist (sehr) schwer.
+ Susans Koffer ist (noch) schwerer.
- Aber mein Koffer ist am schwersten.
+ Da kann ich dir nur zustimmen.
3 - Der Sessel ist (sehr) bequem.
+ Das Sofa ist aber (noch) bequemer.
- Am bequemsten ist das Bett, finde ich.

5 **2** b **3** a

6 **1** vorschlagen, Fitnesstraining, einverstanden
2 Sportart, Tennis, Lieblingssportler

7a **2** kälter **3** jünger **4** länger **5** höher **6** wärmer
7 älter **8** grösser **9** gesünder

7b **2** wärmer **3** höher **4** länger **5** öfter

Seite 148

8a kalt, alt, weit, leicht, laut, gross, breit
nach d/t/ss: nett – am nettesten, kalt – am kältesten, alt – am ältesten, weit – am weitesten, leicht – am leichtesten, laut – am lautesten, gross – am grössten, breit – am breitesten

nach anderen Buchstaben: wenig – am wenigsten, hoch – am höchsten, ruhig – am ruhigsten, lang – am längsten, jung – am jüngsten, sauber – am saubersten, teuer – am teuersten, bequem – am bequemsten

8b **2** am jüngsten **3** am ältesten **4** am bequemsten **5** am kältesten **6** am weitesten
7 am leichtesten **8** am höchsten

9 **2** f **3** d **4** e **5** c **6** a

10a **2** keinen Spass keine Angst **3** Kopf Rücken
4 Frauen Männer **5** nicht (sehr) gut / wunderbar

Seite 149

10b *Musterlösung:*

... Man macht Übungen in der Luft und denkt, man fliegt. Du hast doch manchmal Rückenprobleme. Aerial Yoga hilft da super. Und es macht viel Spass. Wollen wir vielleicht mal gemeinsam einen Kurs machen?
Viele Grüsse
Dein/e ...

11 **2** wie **3** als **4** wie **5** wie **6** als **7** wie **8** als

12 **2** Ich finde Lesen interessanter als Fernsehen. / ... Fernsehen nicht so interessant wie Lesen.
3 Ich finde SUP genauso cool wie Schwimmen.
4 Ich finde Fussball besser als Handball. / ... Handball nicht so gut wie Fussball.
5 Ich finde Klettern schwieriger als Tanzen. / ... Tanzen nicht so schwierig wie Klettern.
6 Ich finde Yoga genauso gesund wie Velo fahren.

Seite 150

13a **2** f **3** a **4** h **5** g **6** b **7** d **8** e

13b **2** Lisa läuft schneller als Susan und Meryem und Claire. **3** Siiri springt höher als Akari, Adama und Ioana. **4** Jannis springt nicht so

weit wie Arif, Thien und Mateo. **5** Arif springt genauso weit wie Thien.

14a genauso schnell wie, viel weniger Tiere als, genauso lang wie, so gross wie

14b 2 Ich glaube, er war schneller als zu Fuss.
3 Und das Hotel war grösser als sein Haus.
4 Im Zoo von Basel sind mehr Tiere als im Zoo im Bad Ragaz. **5** Ich glaube, die Mäuse waren nicht so lang wie die Schlangen.
6 Und der Elefant war nicht so gross wie sein Hotel.

Seite 151

15a 2 Skifahren **3** Werfen **4** Gymnastik
5 Basketball
Lösungswort: Wiese

15b 2 Ich denke, Gymnastik ist nicht so cool wie Skifahren.
3 Ich denke, Joggen macht fitter als Wandern.
4 Ich denke, Eishockey ist genauso interessant wie Basketball.
5 Ich denke, Leichtathletik macht nicht so viel Spass wie Volleyball spielen.
6 Ich denke, Ball spielen ist gesünder als am Computer spielen.

16 - sportlicher, Angebot, Ziel
+ Kraft, Ausdauer
- herausfinden
+ Drinnen, Turnhalle, Fitnessstudio, Luft
+ Kontakt

Seite 152

17a 1 Video, Wiese **2** werfen, fahren, vergessen
3 wandern, fehlen, verpassen **4** vegan, wunderbar, wirklich **5** Workout, Vorschlag, Verein **6** Verkehr, Freizeit, Wald **7** Volleyball, Fussball, Vormittag **8** Felix, Viktor, Werner

18 2 jemand **3** jemand **4** niemand **5** niemand
6 jemand **7** jemand

19 2 richtig **3** falsch **4** richtig **5** falsch **6** richtig
7 falsch

20 individuelle Lösung

Lektion 4

Amadou: Der erste Arbeitstag

Seite 153

1 5 B, 2 C, 3 A, 7 B, 6 C, 1 A, 4 C

2 1 Kaffeemaschine **2** Bildschirm, Abteilungsleiter **3** Personalchefin, Arbeitnehmer **4** Anrufe, Arbeitsplatz

3 1 um **2** Am **3** Im **4** Um **5** Von ... bis **6** Um, in
7 Ab **8** im

Seite 154

4 2 d **3** f **4** a **5** c **6** e

5 1 über **2** Zwischen **3** für, von ... an **4** seit **5** für
6 zwischen

6 1 eine **2** einer **3** Jahre **4** Wochen **5** dem
6 Monate **7** dem **8** einen

7 2 zwei Jahren **3** zehn Jahren **4** dem dritten und (dem) siebten Juli **5** (dem) ersten Juni
6 acht und fünfzehn Uhr **7** Montag **8** einen Monat

Seite 155

8 1 Von ... bis, Ab **2** ab, Vom ... bis **3** Vor, Nach

9 1 Kannst du mir das erklären? Ich glaube, das habe ich noch nicht richtig verstanden. – Entschuldigung, du meinst also: ...
2 Können Sie das bitte noch einmal wiederholen?

Seite 156

10a 1 kein **3** neun **4** Im Lehrbetrieb **5** schon etwas **6** die Theorie

10b *Musterlösung:*

... Du kannst eine Lehre zum Informatiker machen. Du musst nicht studieren. Als Lehrling verdienst du auch gleich Geld. Alles Gute, Lena

11 2 ich dort ankomme **3** alle da sind **4** wir vormittags Pause machen können **5** ich ein Auto repariert habe **6** ich zur Berufsfachschule gehen muss.

Seite 157

12 2 der Drucker kaputt ist **3** ein Kunde etwas vergessen hat **4** ein Kunde nicht bezahlt hat
5 ich früher gehen muss

13 2 Was machst du, wenn du im Lotto gewonnen hast? **3** Was machst du, wenn du ein Portemonnaie gefunden hast? **4** Was machst du, wenn du deine ältere Nachbarin im Supermarkt triffst? **5** Was machst du, wenn dein Nachbar laut Musik hört? **6** Was

machst du, wenn du deine Tochter vom Kindergarten abholen musst?

- 14** **2** Wenn ich neue Wörter lernen muss, schreibe ich Wortkarten. **3** Wenn ich im Bus sitze, übe ich Wörter mit Wortkarten. **4** Wenn ich meine Lernpartnerin anrufe, sprechen wir Deutsch. **5** Wenn ich einkaufen muss, schreibe ich den Einkaufszettel auf Deutsch. **6** Wenn ich die Hausaufgaben vergessen habe, mache ich sie am nächsten Tag.

Seite 158

- 15** **1** Arbeitstag, Lehrlingsbetreuung **2** ändert, Intranet **3** unfreundlich **4** Wörterbuch, weiterhelfen **5** Ausweis **6** Akku, Anruf **7** Kantine, Durst
- 16** **A** Arbeitsklima **B** bewerten, stolz **C** planen **D** Sprechstunde **E** Aktion

Seite 159

- 17a** p, t, k
- 17b** **1** bald, Feierabend, Genug, Geld **2** Grad, und, Anzug, Schreibtisch, Urlaub **3** mag, Job, IT-Abteilung, Schreibtisch **4** Hildweg, Werkzeugtasche
- 18** **2** falsch **3** richtig **4** richtig **5** falsch **6** falsch **7** richtig **8** richtig
- 19** individuelle Lösung

Lernfortschrittstest 2

Seite 160

- 1** **1** Fussball, Tennis, Volleyball **2** Stand-up-Paddling, Schwimmen **3** Gymnastik, Laufen, Yoga, (Klettern) **4** Klettern, Nordic Walking, Skifahren, Velofahren, (Laufen)
- 2** **1** Rundgang, Betrieb **2** Personalchefin, Ausbilder, Lehrlinge, Arbeitsplatz **3** Lehrlingsbetreuung, Sprechstunde **4** Auszubildenden, Chefin, Abteilungsleiterin **5** Firma, Kantine **6** Arbeitsklima

Seite 161

- 3** **1** als **2** als, wie **3** wie, als
- 4** **2** schneller, am schnellsten **3** hoch, höher, am höchsten **4** teuer, teurer, am teuersten **5** gross, grösser, am grössten **6** dunkel, dunkler, am dunkelsten

- 5** **2** Wenn Karl als Lehrling Fragen gehabt hat, ist er zu seinem Ausbilder gegangen. **3** Wenn die Mitarbeiter bei der Arbeit nicht gut aufpassen, machen sie Fehler. **4** Wenn die Lernenden ein Problem haben, können sie zur Lehrlingsbetreuung gehen. **5** Wenn man Informationen haben will, kann man im Intranet nachschauen. **6** Wenn man nicht arbeiten kann, braucht man ein Arztzeugnis.
- 6** nach der Lehre, für 12 Monate, Seit September, zwischen Oktober, Ab Januar, Vom 15. bis 29.8.

Seite 162

- 7a** Schlaf, Glück, Kraft, Aussehen, Spass
- 7b** richtig: 2, 5

Seite 163

- 8** *Musterlösung:*
Lieber Leon,
ich habe gerade einen interessanten Artikel gelesen: «Warum Sport so wichtig ist.» Sport ist gesund, das weiss ich. Man wird nicht so schnell krank. Und Sport ist gut gegen Stress. Ein bisschen joggen nach der Arbeit macht den Kopf frei. Dann schläft man auch besser.
Aber manchmal ist das Wetter schlecht, dann kann man nicht joggen. Aber ich habe einen Vorschlag: Wir können doch zusammen ins Fitnessstudio gehen. Das macht mehr Spass als allein. Ich kenne ein Fitnessstudio, das kostet nur 19 Franken im Monat. Wie findest du meinen Vorschlag?
Viele Grüsse
Lisa
- 9** ~~2 vor einem Jahr~~ vor fünf Jahren **3** Frau Schmidt Herr García **4** Sie du **5** klein und dunkel gross und hell **6** teuer günstig / ziemlich gut **7** ~~Drucker~~ Papier
- 10** *Musterlösung:*
- Nein, das finde ich nicht gut.
+ Ich würde lieber draussen Sport machen.
+ Das ist eine gute Idee.
- Nein, heute nicht.
+ Einverstanden.

Lektion 5

Yasmin / Hoa: In der Schule

Seite 164

1 1 Na und? 2 Sei nicht so frech! 3 Das ist mir doch egal.

2a 2 super 3 ziemlich schlecht 4 überhaupt nicht

2b *Musterlösung:*
Bei uns in Schweden gibt es keine Noten. Wichtig sind nur «VG» (gut bestanden) und «G» (bestanden). Es gibt noch «U» und «F», aber dann hat man nicht bestanden.

3 2 musikalisch 3 Süssigkeiten 4 Bonbons
5 Schulwebseite 6 Broschüre

Seite 165

4 2 Ich arbeite viel am Computer. Deshalb tun meine Augen oft weh.
3 Ali war als Kind sehr musikalisch. Deshalb hat er schon mit 5 Jahren Gitarre gespielt.
4 Die Lehrerin möchte mit mir sprechen. Deshalb soll ich in die Schule kommen.

5 2 denn 3 Deshalb 4 weil 5 Deshalb

6a 1 ..., Deshalb bin ich hierher gekommen.
2 Ich möchte in der Schweiz bleiben, Deshalb lerne ich jetzt Deutsch.
3 Ich habe in meiner Heimat studiert, Deshalb kann ich jetzt eine Arbeit suchen.
4 Ich möchte als Pflegefachmann arbeiten, Deshalb mache ich eine Lehre.

6b *Musterlösung:*
1 Ich möchte in der Schweiz studieren, Deshalb mache ich jetzt einen Deutschkurs.
2 Ich möchte Medizin studieren, Deshalb muss ich die C1-Prüfung machen.
3 Ich möchte in Zürich studieren, Deshalb suche ich dort ein Zimmer.
4 Ich möchte als Ärztin arbeiten, Deshalb möchte ich Medizin studieren.

7 **Montag** Gestalten, Chemie **Dienstag** Physik
Mittwoch Englisch, Biologie **Donnerstag**
Natur, Mensch und Gesellschaft **Freitag**
Geografie

Seite 166

8 **Tina** 2, 5, 6 **Kia** 7, 9 **Adam** 3, 4, 8

9 2 Danke. Ihnen auch! 3 Ah, verstehe. 4 Vielen Dank für das Gespräch. 5 Aber gern. 6 Vielen Dank für die Hilfe. 7 Das freut mich.

10 2 seiner 3 dein 4 Sein 5 Ihre 6 meinen
7 Seine 8 deine

Seite 167

11 2 unsere 3 eure 4 ihr 5 unser 6 ihr 7 Ihre

12 1 Ja, das ist unser Ball.
Ja, das ist unsere Flasche.
2 Ja, das ist ihr Hund.
Ja, das sind ihre Schuhe.
3 Und wie alt ist Ihr Sohn?
Und wie alt ist Ihre Tochter?

13 3 alles 6 Diesmal a spannend b streng
c unterschiedlich d Thema f senden
2 d 3 e, 4 b, 5 a, 6 f, 7 c

Seite 168

14 1 unsere 2 euren, unseren 3 ihre, ihre 4 euer, unser

15 1 unserem 2 eurer, unserer 3 eurem, unserem 4 eurem, Unser

16 2 a 3 b 4 a

17a 2 ähnlicher 3 traurig 4 glücklich, glücklicher
5 schwierig 6 freundlich, freundlicher
7 neugierig 8 gemütlich, gemütlicher
9 unterschiedlich, unterschiedlicher

Seite 169

18 2 Primarschule 3 Themen 4 Projekt 5 Zucker
6 Früchte 7 Flöte 8 Klassenlager 9 Ferien 10 Mädchen

19a 2 Sekretariat 3 mindestens 4 schriftliche
5 mitnehmen

19b *Musterlösung:*
... Du musst gleich im Sekretariat anrufen und Arif krankmelden. Wenn er jetzt Fieber hat, darf er erst wieder in die Schule, wenn er mindestens 24 Stunden kein Fieber mehr hat. Wenn er wieder gesund ist und in die Schule gehen darf, muss er eine schriftliche Entschuldigung für den Klassenlehrer mitnehmen.
Viele Grüsse
Alexa

Seite 170

20 1 Das habe ich nicht verstanden.
2 Ach so! Das habe ich nicht gewusst.

3 Was ist eine ...

4 Aber ich weiss es nicht genau.

21 2 falsch 3 richtig 4 richtig 5 falsch 6 falsch
7 richtig

22 individuelle Lösung

Lektion 6

Samir: Feierabend

Seite 171

1 2 Muss das sein? 3 Hast du was dagegen?
4 Ich hab jetzt keine Lust. 5 Das können wir
doch morgen machen. 6 Nein, ich bin
dagegen. 7 Okay, dann gehen wir eben ins
Schwimmbad.

2 1 endlich, Staffel, Fantasie, Fan, Folgen
2 verbringst, Vor allem 3 Träume, erfahren,
verbinden 4 streiten, geht ... aus, rufen

3 1 weil 2 denn, Deshalb 3 Deshalb, weil

Seite 172

4 2 Ich finde es schön, dass wir die
Dokumentation zusammen ansehen.
3 Simon sagt, dass er gern Computerspiele
spielt. 4 Versprichst du mir, dass du den
Fernseher nach dem Film ausmachst?
5 Super, dass die zweite Staffel schon
gestartet ist. 6 Schade, dass es schon so
spät ist.

5 2 Ich hoffe, dass das Wetter morgen schön
ist. 3 Schade, dass Elli heute nicht kommen
kann. 4 Es ist gut, dass du den Schlüssel
gefunden hast. 5 Ich finde es doof, dass wir
jeden Abend fernsehen. 6 Toll, dass du
jeden Tag für uns kochst.

6 2 Ich hoffe, dass wir heute noch ankommen.
3 Ich bin sicher, dass das Portemonnaie in
meiner Tasche ist. 4 Ich glaube nicht, dass
es heute regnet. 5 Meine Eltern finden, dass
ich zu viel Computer spiele. 6 Ich weiss
genau, dass ich das Auto hier parkiert habe.

Seite 173

7 + Tanzen? Also, ich weiss nicht.
- Da ist eine 80er-Jahre-Party. Na los. Das
macht bestimmt Spass.
+ Nein, ich bin dagegen. Am Freitag bin ich
einfach müde.

- Aber ich liebe Musik aus den 80er-Jahren,
kannst du das denn nicht verstehen?
+ Doch, aber ich möchte den Abend lieber zu
Hause verbringen.

- Das ist doch langweilig, findest du nicht?
Und die Party ist heute, verstehst du? Ach,
komm! Das ist bestimmt lustig.

+ Na gut. Vielleicht. Wenn ich nicht zu müde
bin, komme ich mit.

8a 1 Wir könnten doch mal zusammen Musik
hören →, kochen → oder ein Spiel spielen √.
2 Wie schön, → dass du zum Essen
gekommen bist √. Es gibt Salat, → Pizza →
und dann noch eine Glacé √. 3 Ich bin
sicher →, dass wir nichts vergessen haben √.
Wir haben Obst und Gemüse →, hier sind
Butter und Milch →, und da ist das Brot √.
Das ist alles √.

9a 2 X Ich gehe ... ins Schwimmbad. ✓ Ich
bleibe ... lieber zu Hause. 3 X ... fährt es
noch sehr gut. ✓ ... sieht es nicht mehr so
schön aus. 4 ✓ ... mache ich sie gern. X ...
freue ich mich jeden Tag auf den
Feierabend.

9b 2 trotzdem, Deshalb 3 Trotzdem, Deshalb 4
Deshalb, Trotzdem

Seite 174

10 2 Trotzdem kauft er oft Chips. 3 ... Deshalb
steht sie um 6 Uhr auf. 4 Trotzdem schläft er
bis 10 Uhr. 5 Deshalb geht sie jeden
Samstag ins Kino. 6 ... trotzdem geht er
einmal im Monat tanzen.

11 2 Podcasts 3 postet, nervt 4 nutzt 5 tagsüber,
Messengerdienste

12a 1 ... er einen Freitag lang sein Smartphone
nicht benutzt hat. 2 ... er sein Handy ab jetzt
anders nutzen will.

Seite 175

12b 2 e 3 a 4 b 5 d 6 f

12c Zeile 14: In der S-Bahn auf dem Weg ins
Büro sehe ich die Menschen an.

Zeile 16: Heute stören mich aber keine
Nachrichten. Kein Piepsen aus dem
Rucksack nervt.

Zeile 18: Meine Augen haben
Bildschirmpause. Ich schmecke, dass das
Essen okay ist. Mmh, und wie gut der Kaffee
duftet!

Zeile 26: Dann schlafe ich aber früh ein und schlafe gut und lange. Das tut gut!

Seite 176

13 *Musterlösung:*

[...] Ohne Handy ist das, glaube ich, gar nicht so einfach. Hast du noch einen Wecker? Auch beim Frühstück ist das Smartphone nicht erlaubt. Es bleibt den ganzen Tag aus. Im Büro soll man es auch nicht benutzen, also am besten gleich ohne Smartphone von zu Hause losgehen. Kein Smartphone in der S-Bahn, kein Smartphone im Büro, in der Kantine oder im Supermarkt – überall ist Smartphone-Verbot. Ich finde die Idee gut! Morgens hat man Zeit zum Aufräumen, im Büro stört das Piepsen nicht und in der Mittagspause haben unsere Augen Bildschirmpause. Wollen wir das nächste Woche Freitag machen? Dann können wir uns am Nachmittag im Café *Venezia* treffen. Aber bitte komm pünktlich um 16:30 Uhr – mein Smartphone bleibt zu Hause! ☺...
Viele Grüsse
Dein/e ...

14a **2** Tutorials **3** Netz **4** Medien **5** einen Streamingdienst

14b **2** befragt **3** Streamingdienste **4** Netz **5** Tutorials

15 **1** morgens, mittag, nachmittags, abends, nachts **2** dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags, samstags, sonntags

Seite 177

16a **2** «Ich mache gern Dinge selbst und lerne gern Neues.» **4** «Serien finde ich besser als Filme.» **5** «Krimis sind für mich nicht spannend genug.» **3** «Ich sehe gern Krimis im Fernsehen.»

16b **2** Gitarre lernen, Tutorials gucken **3** Nachrichten ansehen, sonntagabends fernsehen **4** Streamingdienste nutzen, Filme zu kurz finden **5** Spannung lieben, Horrorfilme mögen

17 *individuelle Lösung*

Lernfortschrittstest 3

Seite 178

- 1** **1** Mathematik **2** Biologie, Lieblingsfach
3 Geschichte, Geografie **4** Gestalten, Musik
5 Primarschule **6** Elternabend **7** Ferien
8 Schulreise
- 2** **1 Hören und Sehen:** Krimi (Film), Dokumentation, Talkshow, Tutorial
2 Hören: Musik, Podcast, Veloio
3 Lesen: (Online-)Lexikon, Sachbuch, Zeitung
4 Schreiben und Lesen: E-Mail, Messengerdienst, soziales Netzwerk
5 Spielen: Computerspiel

Seite 179

- 3** **2** Deshalb **3** trotzdem **4** Deshalb **5** trotzdem
- 4** **2** Es ist traurig, dass sie ihre Freunde nicht mehr so oft treffen wollen. **3** Ich finde es nicht so toll, dass sie den Computer erst in der Nacht ausmachen. **4** Ich finde es schade, dass Jugendliche heute weniger Hobbys als früher haben / ... weniger Hobbys haben als früher.
- 5** **1** euer **2** Ihr, Ihrer, Ihre **3** unserem, unser **4** ihre, ihrer

Seite 180

6 **richtig:** 3, 4, 6, 8

7 *Musterlösung:*

Von: Piotr Gaida
An: Primarschule Au
Betreff: Krankmeldung Joshua Gaida, 2b

Sehr geehrte Damen und Herren
Mein Sohn Joshua Gaida ist heute leider krank, er hat Fieber. Joshua geht in die Klasse 2b. Können Sie bitte seinen Klassenlehrer Marco Larsen informieren?
Vielen Dank!
Mit freundlichen Grüssen
Piotr Gaida

Seite 181

- 8** ~~2 in der Woche~~ am Tag **3** Computer Smartphone **4** ~~nicht~~ sehr **5** ~~keine~~ nicht zu viel **6** Nachrichten Filme **7** ~~nicht so viel~~ den ganzen Tag **8** seiner Freundin seinen Freunden **9** ~~immer~~ einmal im Jahr
- 9** **2** Muss das sein? **3** Oder hast du etwas dagegen? **4** Nein, aber ich habe keine Lust. **5**

Das können wir doch am Sonntag machen. **6**
ich bin dagegen **7** Ich möchte lieber

Lektion 7

Maria: Der Umzug

Seite 182

1 **2** Umzug **3** renovieren **4** reparieren **5** Löcher
6 Wänden **7** putzen **8** einziehen **9** einrichten

2 **1** unten **2** hinten, vorn **3** unten, oben **4** vorn,
hinten

3a **Um etwas bitten:** Würdest du bitte noch Umzugskisten kaufen? Schaffst du das? / Kannst du bitte den Abfall rausbringen? Geht das? **Es ist dringend:** Bitte mach das so bald wie möglich. / Das ist eilig. **Ja sagen / Hilfe anbieten:** Selbstverständlich! Das mache ich. / Natürlich! Das geht auf jeden Fall. **Nein sagen / keine Hilfe anbieten:** Ich muss noch die Löcher in der Wand reparieren. Deshalb schaffe ich das leider nicht. / Tut mir leid. Das geht gerade nicht. Ich muss noch aufräumen.

3b *Musterlösung*
- Kannst du bitte den Abfall rausbringen?
+ Tut mir leid. Das geht gerade nicht. Ich muss noch aufräumen.
- Bitte mach das sobald wie möglich.
+ Selbstverständlich. Das mache ich.

Seite 183

4 **2** runter **3** rüber **4** reinkommen **5** rausfahren

5 **2** Die Kinder gehen mit Frau Terlis Hund raus. **3** Du musst den Abfall runterbringen. **4°** Mein Kollege soll die neuen Pneus reinbringen. **5** Bitte schicken Sie den nächsten Patienten zu mir rein! **6** Wollen wir diesen Berg raufwandern? **7** Du muss vom Spielturm runterklettern. **8** Erik muss die Pakete rauftragen. **9** Frau Koller geht zu den Nachbarn rüber. **10** Du kannst die Wäsche reinholen.

6

Plural o. Umlaut	Plural m. Umlaut
Sofa, Tisch, Regale, Lampe, Zimmer	Stuhl, Garten, Gang, Schrank, Bad

Seite 184

7 **B** Geschirr **C** Container **D** Nagel
E Umzugswagen **F** Raum **G** abschliessen
H packen **I** streichen

8a **2** d **3** f **4** a **5** b **6** c

8b *Musterlösung 1:*
+ Was kann ich als nächstes rauftragen?
- Vielleicht die Kisten? Aber pass auf! Die sind schwer.
+ Puh, stimmt. Wie viel Kilo hast du denn eingepackt?
- Naja, da sind Bücher drin. Aber es sind nicht mehr als 15 Kilo.
+ Okay. Können wir die Kisten zusammen rauftragen? Kannst du mir helfen? Geht das?
- Ja klar, das machen wir zusammen.

Musterlösung 2:

- Ich schlage vor, dass wir jetzt eine Pause machen.
+ Ah, endlich Pause!
- Danke für die Getränke, Noah.
+ Gern. Aber Vorsicht mit dem Kaffee. Der ist sehr heiss!

Seite 185

9a **2** Aufräumen und Wegwerfen **3** Richtig packen **4** Am Umzugstag

9b **2** Mit einer Umzugsfirma oder privat. **3** In den Abfallcontainer werfen, im Internet verkaufen oder Freunden schenken. **4** Nicht zu gross/schwer. **5°** Nicht mehr als 15 Kilo. **6** Was ist drin? In welches Zimmer gehört die Kiste? **7** Dann müssen die Helfer nicht fragen und man findet die Sachen beim Auspacken schneller.

Seite 186

9c *Musterlösung:*
[...] Hier meine Tipps: Wenn du alles gut planst, ist der Umzug nicht stressig! Hast du einen grossen Wagen für den Umzug? Wenn nein, kannst du zum Beispiel im Baumarkt einen mieten. Nimm nicht zu viel mit in die neue Wohnung. Dann musst du dort auch nicht so viel auspacken. Alte Sachen wirfst du einfach weg, gute Sachen kannst du zum Beispiel im Internet verkaufen oder Freunden schenken. Alle anderen Sachen packen wir in Kisten. Hast du schon Kisten organisiert? Nimm lieber kleine Kisten. Grosse Kisten kann man nicht so gut tragen

und sie wiegen zu viel. Eine Kiste soll nicht mehr als 15 Kilo wiegen. Schreib auf alle Kisten: Was ist drin? In welches Zimmer gehört die Kiste? Dann müssen wir Helfer dich nicht immer fragen. Und du findest später beim Auspacken deine Sachen schneller. Am besten machst du einen Plan, wer beim Umzug welche Aufgaben übernehmen soll. Dann geht alles schneller. Soll ich Getränke und Brötchen für die Helfer mitbringen?

Ich freue mich auf deinen Umzug!
Bis bald!

- 10** 3 der 4 dem 5 Am 6 der 7 dem 8 dem 9 den
10 dem
- 11** 2 der 3 das 4 in den 5 dem 6 dem 7 ins 8 den
- 12** 1 legt 2 stellt, steht 3 hängt, hängt 4 setzt,
sitzt

Seite 187

- 13** 2 Im 3 der 4 diese 5 den, im 6 die, im 7 ein,
einen, im 8 einem
- 14a** 2 das, stellen 3 lege, den 4 hängen, den
5° stellen, das, die 6 stellen, die, stellen
7° die, stellen 8 hängen, die 9 den, gelegt
- 14b** 2 Der Sofatisch steht vor dem Sofa. 3 Der
Teppich liegt unter dem Tisch. 4 Die Lampe
hängt über dem Tisch. 5 Die grosse Pflanze
steht neben dem Sofa in der Ecke. 6 Das
Regal steht hinter der Tür. 7 Das Regal steht
zwischen den Fenstern. 8 Das Bild hängt an
der Wand. 9 Die Brille liegt auf dem Tisch.

Seite 188

- 15** 2 Da ist zu wenig Platz. Sollen wir ihn in den
Gang stellen? 3 Da ist zu wenig Platz. Sollen
wir es an die Wand stellen? 4 Da ist zu
wenig Platz. Sollen wir sie auf den Balkon
stellen? 5 Da ist zu wenig Platz. Sollen wir
sie in die Garage stellen? 6 Da ist zu wenig
Platz. Sollen wir sie in die Regale stellen?
- 16** 2 richtig 3 falsch 4 falsch 5 richtig
- 17** 2 Ruhe 3 zentral 4 erreichen 5 nachdenken
6 möglich 7 eigene 8 Garage
- 18** 1 c, e, f 2 b, d

Musterlösung:

b Eine moderne Wohnung finde ich nicht
wichtig, weil ich alte Wohnungen mag.
c° Einen Lift finde ich wichtig, weil ich damit
bequem den 5. Stock erreichen kann. **d** Ich

finde es nicht wichtig, dass die Wohnung im
Erdgeschoss liegt, weil ich am liebsten im
Dachgeschoss wohne. **e** Einen Garten finde
ich wichtig, weil ich gern draussen bin und
Blumen mag. **f** Einen Platz für mich allein
finde ich wichtig, weil ich gern lese, Musik
höre, zeichne oder Yoga mache.

19 individuelle Lösung

Lektion 8

Pekka: Unterwegs

Seite 189

- 1** 1 Bahnverbindung 2 Abfahrt 3 Gleis
5° Ankunft 6 Verspätung
- 2** 1 Wie lange dauert die Fahrt von St. Gallen
nach Frauenfeld? 2 Wie oft muss man
umsteigen? 3° Wie viel Zeit hat man zum
Umsteigen? 4° Welche S-Bahn muss man in
Wil nehmen? 5 Wann fährt der Zug nach Wil
in St. Gallen ab? 6 Wo fährt der Zug ab? 7
Wo kommt der Zug in Wil an? 8 Wie viel
kostet die Fahrt?

2 Einmal. In Wil. 3 13 Minuten. Dann fährt die
S-Bahn nach Frauenfeld. 4 Die S3. 5° Um
9.48 Uhr. 6 Von Gleis 2. 2. 7 Auf Gleis 7. Sie
müssen dann noch zur S-Bahn gehen. 8 Mit
dem Multi-Ticket kostet die Fahrt 15
Franken.

- 3** Von Gleis 1; 26 Minuten.; Auf Gleis 6; 8.80
Franken

Seite 190

- 4a** A 3 B 2 D 4 E 5
- 4b** 2 a 3 b 4 b 5 b
- 5** A 4, 5, 9, 10 B 4, 6, 7, 9, 10 C 2, 3, 8

Musterlösung:

A – Billette ab Olten, bitte!

+ Ja, ich.

- Die Fahrkarte, bitte.

+ Hier, bitte.

- Danke. Gute Fahrt und einen schönen Tag.

+ Danke.

B – Möchte jemand Kaffee oder Tee?

+ Ich hätte gern ein Wasser, bitte.

- Sehr gern! Gute Reise!

C - Entschuldigung, ist der Platz noch frei?
+ Hier ist noch frei. Sie können gern hier sitzen.
- Danke!

6a **2** Würden / Könnten Sie mir bitte mit dem Koffer helfen? **3** Würden / Könnten Sie mir das bitte erklären? **4** Würden Sie Ihr Velo bitte nicht vor der Tür abstellen? / Würden Sie bitte Ihr ...? **5** Hätten Sie vielleicht einen Moment Zeit für mich?

Seite 191

6b **2** Das geht leider nicht. **3** Ja, gern. **4** Tut mir leid! **5** Sicher.

7 **2** Stress **3** Zeitschrift **4** Fahrplan **5** Kinderwagen **6**°Taschentücher **7** Landschaft **8** Wunsch

8 **1** wart, waren, hatten **2** hatte, war, warst, hatte **3** hatten, hattet

9 **3** bin, wäre **4** seid, Wärt **5** hat, hätte **6** haben, hätten **7** haben, hätten

Seite 192

10a **2** b **3** g **4** a **5** c **6** e **7** d

10b **2** Du hättest lieber Kaffee. **3** Ich hätte lieber eine Sechs. **4** Sie hätten lieber Ferien. **5** Du wärst lieber fit und gesund. **6** Wir wären lieber pünktlich. **7** Ihr würdet lieber Fussball spielen.

11 **2** In der, im **3** über der **4** neben dem **5** Unter den **6** Vor der **7** auf dem **8** zwischen den **9**°hinter dem

12a **2** an ... vorbei **3** bis zu **4** entlang **5** gegenüber

Seite 193

12b dem/einem (Park), einer (Schule)
den (Weg/Park)

13 **1** gegenüber dem, gegenüber der **2** an der, an einem, an einem ... vorbei **3** durch das, in den, durch den, durch eine **4** an einen, die ... entlang, bis zu einem, den ... entlang, bis zum **5** Zum, zum, zur, zum

Seite 194

14 **2** Parkplatz **3** Parkhaus **4** Kreuzung **5** Lichtsignale **6** Brücken **7** Marktplatz **8** Turm **9** Stadttor **10**°Stadthaus **11** Apotheke

15



16 *Musterlösung:*

Fahren Sie aus dem Parkhaus und an der Kreuzung nach links. Fahren Sie über die Brücke, bis zur Kreuzung. Fahren Sie nach links, am Einkaufszentrum vorbei. Fahren Sie weiter geradeaus über die Brücke. An der nächsten Kreuzung fahren Sie nach rechts und gleich wieder rechts. Am Ende der Strasse ist der Bahnhof.

Seite 195

17 **1** Jugendherberge, Ferienwohnung, Pension **2** Einzel-, Doppel-, Mehrbett-, Nichtraucherzimmer **3** Halbpension, Vollpension **4** Rezeption, Fitnessraum, Sauna, WLAN-Internetzugang inklusive

18 **1** B **2** C

19 - Guten Tag, kann ich Ihnen helfen?
+ Ich hätte gern ein Einzelzimmer mit Frühstück.
- Kein Problem. Wie lange möchten Sie bleiben?
+ Drei Nächte.
- Ja, das geht.
+ Ich hätte gern einen Fernseher auf dem Zimmer.
- Natürlich. Alle Zimmer sind inklusive TV. Sie können auch unser WLAN benutzen.
+ Das ist schön. Wie viel kostet das Zimmer denn pro Nacht?
- 60 Franken, also 180 Franken bei drei Übernachtungen.
+ Okay!

20 *individuelle Lösung*

Lernfortschrittstest 4

Seite 196

1 preiswert, Räume, Kinderzimmer, Erdgeschoss, Garage, Sessel, Teppich

- 2** einzieht, renovieren, streichen, Kisten, Umzugswagen, auspacken, einrichten
- 3** **1** Fahrtdauer, Abfahrt, Ankunft, Verspätung
2° Stadthaus, Turm, Brücke **3**
Jugendherberge, Pension, Frühstück, Vollpension, Halbpension

Seite 197

- 4** **1** rauftragen, oben **2** rausgehen, reinholen, vorn, hinten
- 5** Vor dem Fenster steht ..., ... hängen Sie bitte an die Wand recht über den Schrank., ... legen Sie bitte in das Wohnzimmer., ... liegt unter dem Tisch
- 6** **2** Ich würde lieber nicht so lange am Computer sitzen. **3** Ich hätte gern mehr Geld und Ferien. **4** Dann würde ich interessante Städte ansehen. **5** Dann wäre ich viel zufriedener.
- 7** zum Einkaufszentrum, bis zur Kanalstrasse, die Kanalstrasse entlang, an der Markusbrücke und dem Stadttor vorbei, bis zum Einkaufszentrum

Seite 198

- 8** **2** Sohn vom Vermieter **3** schon eine **4** ein **5**° ein Dorf **6** ist preiswert **7** gegenüber dem Park **8** Erdgeschoss **9** Florian
- 9** **richtig:** 3, 4, 5

Seite 199

- 10** *Musterlösung:*
Sehr geehrte Familie Sass
Ich möchte gern mit meiner Familie Ferien am Bodensee machen. Ist Ihre Ferienwohnung vom 1. bis 14. Juli noch frei? Hat die Wohnung einen Lift und gibt es einen Parkplatz? Und wie viel kostet die Wohnung pro Tag? Wir sind zwei Erwachsene und ein Kind. Sie schreiben, es gibt auch Frühstück. Wie viel würde das für 3 Personen kosten?
Vielen Dank!
Mit freundlichen Grüßen
Anna Hübler
- 11** - Ich möchte für meinen Kollegen, Herrn Schwarz, ein Einzelzimmer buchen. Ab dem 27.5.
+ Gern. Wie lang möchte er denn bleiben?
- Drei Nächte.
+ Ja, das geht.

- Wie viel kostet denn das Zimmer pro Nacht?
+ 85 Franken.
- Gut.
+ Möchte er auch frühstücken?
- Ja. Wie viel kostet das?
+ Es kostet 15 Franken.
- Oh, das ist zu teuer. Dann lieber ohne Frühstück.
+ Gut, dann ohne Frühstück.
- Mein Kollege hätte gern WLAN im Zimmer.
+ Natürlich. WLAN ist inklusive.
- Wunderbar.

Fokus Dialekt

Frauenfeld

Seite 200

D1 (v. o. n. u.) 5, 3, 1, 6, 2, 4

D2 **2** 40 **3** 1982 **4** verschiedene **5** 60. **6** Ein Mann **7** am Wochenende

Seite 201

D3 **1** da **2** han **3** will ... vil **4** nei ... isch **5** echli

D4 **2** ..., weil ich Geburtstag gehabt habe. **3** ..., weil ich keine Zeit habe.

D5 **2** Kaffee **3** Lottoschein **4** Gipfeli **5** Kaugummi **6** Schokolade

Luzern

Seite 202

D1 (v. o. n. u.) 6, 3, 4, 5, 1, 2

D2 **2** richtig **3** falsch **4** richtig **5** falsch **6** richtig **7** richtig

Seite 203

D3 **1** da ... de **2** wämmer **3** chammer **4** gönd ... händ **5** dihei

D4 **2** Vom nächsten Montag bis zum Sonntag, **3** Am Weltspieltag ...

D5 **2** die Spielfigur **3** die Sandburg **4** Wasserballon **5** die Rutschbahn

Wallis

Seite 204

D1 (v. o. n. u.) 2, 5, 1, 4, 6, 3

D2 **2** gibt noch viel Arbeit. **3** das Wetter **4** Glas **5** keine Zeit **6** Zelte **7** irgendwo

Seite 205

D3 1 parat 2 schaffed 3 Suscht 4 Mängisch ...
würkli 5 gröschte

D4 2 dass das Wetter gut ist. 3 dass die Bands
laut genug spielen.

D5 2 grillieren 3 Velo 4 Lautsprecher 5 Feuer 6
Feuerwerk

Zürich

Seite 206

D1 (v. o. n. u.) 2, 5, 1, 4, 6, 3

D2 2 Matrose 3 mehr auf dem Fluss 4 eine
Stunde 5 viel Kontakt 6 entspannt 7 ist gern

Seite 207

D3 1 bi 2 han ... anfange 3 gaht ... isch 4 fröged
5 gfallt

D4 2 Ich hätte 3 ... wäre ich ...

D5 Mein Vorname: Roman; Mein Beruf:
Schiffsführer; Früher war ich: Matrose; Ich
arbeite bei ZüriSchiff seit 2005; Mein
Arbeitsort: der See und der Fluss; Das mag
ich an meinem Beruf: ich habe viel Kontakt
mit den Leuten; Ich will nicht als Kapitän auf
dem Ozean arbeiten, weil ich abends gerne
meiner Familie nach Hause gehe.

Prüfungstraining

Seite 208

Sprechen: Training

1a Name: Mein Name ist ... **Geburtsort:** Ich bin
in ... geboren, Ich komme aus ... **Wohnort:** Ich
wohne in ..., Ich lebe jetzt in ... **Arbeit/Beruf:**
Ich arbeite als ..., Ich bin ... von Beruf, Ich
mache eine Lehre als ..., Ich suche eine
Arbeit., Ich arbeite im Moment nicht.
Familie: Ich bin ledig/verheiratet/
geschieden, Ich habe ... Kinder, Meine
Familie, das sind ..., Meine Familie lebt ...
Sprachen: Ich habe ... Sprachen gelernt., Ich
lerne seit ... Deutsch., Ich spreche ...

1b Musterlösung:

Mein Name ist Adrian Mihai. Ich bin in
Rumänien geboren, aber jetzt lebe ich in
Bern. Im Moment mache ich eine Lehre als
Elektroniker. Meine Eltern und mein Bruder
leben in Bukarest. Ich bin ledig und habe
keine Kinder. Ich lerne seit sieben Jahren

Deutsch. Ich spreche Rumänisch, Englisch
und ein bisschen Französisch.

2a Musterlösung:

2 Wo hast du Deutsch gelernt? 3 Mit wem
triffst du dich in deiner Freizeit? 4 Wie lange
wohnst du schon in Bern? 5 Warum wolltest
du in die Schweiz?

2b Musterlösung:

1 Mir gefällt es in Bern sehr gut. 2 In der
Schule in Bukarest. 3 Mit meinem Freund
Tobias. 4 Schon seit zwei Jahren. 5 Weil ich
hier arbeiten möchte.

Seite 209

Sprechen: In der Prüfung

1 Musterlösung:

Ich heisse Elenya Salim. Ich komme aus
Syrien und wohne jetzt in Luzern. Im
Moment arbeite ich als Erzieherin in einem
Kindergarten. Ich bin verheiratet und habe
zwei Töchter. Sie heissen Jasina und Layla.
Ich spreche Arabisch, Deutsch und
Französisch.

2 Musterlösung:

1 An meinem Wohnort gefällt es mir sehr
gut. Ich finde Luzern ist eine schöne Stadt.
Besonders gut gefällt mir die Altstadt.
2 Auch in zehn Jahren möchte ich mit
Kindern arbeiten. Gern wäre ich die Chefin
in einem Kindergarten.
3 Ich habe Deutsch in einem Sprachkurs in
Luzern gelernt.

Lesen: Training

1a Musterlösung:

2 Mara möchte sich mehr bewegen und nach
der Arbeit joggen, aber nicht allein.

1b A 2 B 1

1c A Laufen in der Gruppe, mehr Spass als
allein, Laufen kein Wettbewerb,
gemeinsame Aktion
B Profis mit Erfahrung, Lauftrainer*innen,
Trainingsplan für dich

Seite 210

Lesen: In der Prüfung

1 a 2 x 3 c 4 b 5 e

Seite 211

Hören: Training

1a *Musterlösung:*

- 1b ins Kino gehen 2a Yoga machen
2b Velo fahren 3a tanzen 3b kochen

1b 2 b 3 b

Seite 212

Hören: In der Prüfung

- 1 i 2 d 3 e 4 c 5 b

Schreiben: Training

- 1 2 Vorname 3 Strasse 4 Postleitzahl 5 Name
6 Hausnummer 7 Wohnort 8 Geburtsdatum
9 Geburtsort 10 Herkunftsland
11 Nationalität 12 Beruf 13 Zivilstand
14 Bank 15 Kartenummer

Seite 213

Schreiben: In der Prüfung

- 1 verheiratet 2 24.06.1996 3 Informatiker
4 Schwimmtraining (Wettbewerb)
5 5589 5732 0015 3198

Seite 214

Lesen: Training

- 1a 2 Marco hat drei Monate Pause gemacht.
3 Marco möchte am Sonntag nicht singen.

- 1c 1 richtig 2 falsch 3 falsch

Lesen: In der Prüfung

- 1 falsch 2 richtig 3 falsch 4 falsch 5 falsch

Seite 215

Hören: Training

- 1a a Die Polizei fragen. b An der Haltestelle Zoo
aussteigen. c öffentliche Verkehrsmittel
benutzen.

- 1b 1 c 2 c

Hören: In der Prüfung

- 1 b 2 b 3 c 4 c 5 c

Seite 216

Sprechen: Training

1a *Musterlösung:*

Ausbildung / Studium? Was hast du
studiert? / Was für eine Ausbildung hast du
gemacht? Wo hast du studiert/deine
Ausbildung gemacht? **Hobby?** Was sind
deine Hobbys? Was machst du in deiner
Freizeit? Bist du in einem Verein? **Name?** Wie
heisst du? Wie ist dein Name? **Wohnort?** Wo

wohnst du? Seit wann wohnst du dort?

Essen? Was isst du gern? Gehst du gern in
Restaurants? **Beruf?** Was ist dein Beruf? Wo
arbeitest du? Wie lange arbeitest du schon
da? **Geburtstag?** Wann hast du Geburtstag?
Wie alt bist du? **Musik?** Magst du Musik?
Was für Musik hörst du? Hast du eine
Lieblingsband? Spielst du ein Instrument?
Deutschkurs? Machst du einen Deutschkurs?
Wie oft ist dein Deutschkurs? Machst du
nach dem Kurs eine Prüfung?

Sprechen: In der Prüfung

Musterlösung:

Familie? Hast du Kinder? **Wochenende?** Was
machst du am Wochenende? **Sport?** Machst
du Sport? **Beruf?** Was arbeitest du?

Musterlösung:

Familie? Ja, zwei. Eine Tochter und einen
Sohn. Arya ist 7 Jahre alt, Timur ist 10.
Wochenende? Am Wochenende treffe ich
Freunde. Wir kochen zusammen. **Sport?** Ja,
ich mache einmal in der Woche Gymnastik
mit meiner Freundin. **Beruf?** Im Moment
arbeite ich nicht. Ich bin zu Hause mit
meinen Kindern. / Ich suche eine Arbeit als
VerkäuferIn.

Seite 209

Schreiben: Training

- 1 A 4 C 2 D 3

- 2a 3, 1, 2

Schreiben: In der Prüfung

Musterlösung:

Hi Ella! Tut mir leid. Wir können heute nicht
zusammen kochen. Ich bin krank. Aber was
machst du am Montagabend? Wollen wir da
zusammen kochen? Ich kann ab 18 Uhr.

Seite 210

Hören: Training

- 1 2 a 3 e 4 d 5 b

- 2b 2 anstrengend sein 3 für jemanden richtig
sein 4 den Plan / Wunsch haben
5 unterwegs sein

- 2c 1 Nein 2 Ja 3 Nein

Hören: In der Prüfung

- 1 Ja 2 Ja 3 Nein 4 Ja 5 Ja